

Der Walgau, der Klimawandel

Regio Im Walgau erhebt Status quo und lädt zu Exkursion, Vortrag und Diskussion.

NENZING Der Begriff „KLAR“ steht für Klimawandel-Anpassungsmodellregion und ist ein Förderprogramm des österreichischen Klima- und Energiefonds und des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus. Die Regio Im Walgau zählt seit diesem Frühjahr dazu. Konkret heißt das, dass sich die Region in den kommenden Jahren verstärkt mit Klimawandelanpassungen beschäftigen, aber auch potenzielle Chancen nutzen wird.

Alles KLAR im Walgau

„Trocken- und Hitzeperioden sowie extreme Wetterereignisse sind spürbare Zeichen des Klimawandels und stellen uns heute schon vor enorme Herausforderungen. Die Region Walgau möchte im Bereich der Raumplanung und des Bodenschutzes Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der Situation erarbeiten und in die künftige Entwicklung der Talschaft einfließen lassen“, erläutert etwa **Walter Rauch**, Bürgermeister von Dünserberg und stellvertretender Obmann der Regio Im Walgau.



Auch der Walgau ist Teil der „KLAR“-Community und beschäftigt sich somit verstärkt mit dem Klimawandel in der Region. EM

Eine Umfrage zum Thema soll beispielsweise die Wahrnehmung der Bevölkerung eruieren. Die Ergebnisse sollen in die Erstellung konkreter Maßnahmen mit einfließen. Einer der Schwerpunkte im Walgau wird das Thema Boden sein, denn er spielt eine zentrale Rolle im Klimageschehen. Eine Veranstaltungsreihe zu diesem Thema gibt Auskunft über die Wichtigkeit der Böden, mit welchen Problemen

Vorarlberg dabei zu kämpfen hat und was für die Zukunft prognostiziert wird.

Veranstaltungen

Bereits diesen Samstag, 19. Oktober, referiert Dr. **Walter Nitz** vom Ingenieurbüro „Boden Land Wasser“ in Bludesch zum Thema „Der Boden – Grundlage unserer Nahversorgung“. Treffpunkt ist um 14 Uhr beim Freizeitplatz Oberfeld. Am Dienstag, 22. Ok-

tober, findet um 19 Uhr im Nenzinger Wolfhaus ein weiterer Vortrag von **Walter Fitz** statt. Unter dem Motto „Zeit zum Handeln: Vorarlbergs Böden im Klimawandel“ analysiert er dabei die Situation in Vorarlberg. Als zweiter Referent zieht **Markus Steger** von der ETH Zürich auch Vergleiche zu Best-Practice-Beispielen aus dem Kanton Zürich. Beide Veranstaltungen sind kostenlos und ohne Anmeldung. EM

Letztes Repair-Café vor dem Winter

NENZING Das Spielzeug streikt, der PC muckt, der Mixer spuckt Funken? Das Repair-Café kann hier eine Lösung bieten. „Versuchen Sie gemeinsam mit unseren freiwillig tätigen Experten, Ihre Geräte wieder zu reparieren“, lädt der Initiator **Harald Mark** zum nächsten Repair-Café, das diesen Samstag, 19. Oktober, von 14 bis 17 Uhr in der Nenzinger Gaisstraße 5 (Spielplatz in der Nähe der Trafik Hartmann) stattfindet.

„Reparieren ist dabei gelebter Umweltschutz und macht auch Spaß!“, zeigt sich das Reparaturteam motiviert. Ausgenommen sind übrigens Großgeräte wie Waschmaschinen, Geschirrspüler und Ähnliches. Auch beim letzten Repair-Café vor der Winterpause werden die Gäste mit Kaffee, Tee und Kuchen verwöhnt. EM

Mundartfrauen tischen auf

„Mund Artigs“ morgen Abend im Lampenfieber.

BLUDESCH Anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums der Blumenegger Mundartfrauen lesen am morgigen Freitag, 18. Oktober, **Eva Maria Dörn, Eva Gantner, Irma Hirschauer, Hannelore Kaufmann, Astrid Marte, Anni Mathes, Irene Würbel-Walter** und **Anneliese Zerlauth** nun auch in Bludesch. Mit „hetziga, klübiga, windelweicha und gschpüüriga“ Texten möchten die Dialektfrauen ihre Zuhörer ab 19 Uhr im Kellertheater Lampenfieber erfreuen.

Waren seit Bestehen der Schreibgruppe nur Autorinnen aus der Region Blumenegg vertreten, hat sich die achtköpfige Gruppe nach und nach nach au-



Die Mundartfrauen freuen sich auf viele Interessierte. VERANSTALTER

ßen geöffnet und so wurden vor einigen Jahren drei engagierte Damen aus anderen Walgaugemeinden herzlich aufgenommen. Auf interessierte Zuhörer wartet jedenfalls eine große Bandbreite authentischer, qualitativ hochwertiger Texte im

Dialekt, begleitet wird die Lesung vom Gitarristen **Christian Rüscher** und der Musikschule Blumenegg Großwalsertal. Die Bücherei Bludesch, das Team des Lampenfiebers und vor allem die Mitwirkenden freuen sich auf ein zahlreiches Publikum.